Hinführung zur ersten Lesung | Apg 1,15–17.20a.c–26

Aus den vielen Jüngern Jesu
wählte er zwölf zu seinen Aposteln aus.
So macht er deutlich, dass er das Judentum
von Innen her erneuern und zur Fülle führen möchte.
Wie die zwölf Söhne Israels das ganze Volk umschreiben,
sollen die Zwölf jetzt
Menschen aus allen Völkern im Glauben einigen.
Daher wählen sie einen Nachfolger für Judas.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Joh 4,11–16

Spuren Gottes können wir
an vielen Stellen unseres Lebens erahnen,
sicher sein können wir uns dort,
wo es Menschen gelingt mit ganzem Herzen zu lieben.
Das macht Johannes deutlich,
wenn er diese Form des Miteinanders
zur Grundlage der Gottesbegegnung,
ja zu einem Gottesbeweis macht.

Lesehinweis

.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

„Heilige sie
in der Wahrheit.
Dein Wort ist Wahrheit!“ (Joh 17,17)

Die Wahrheit Gottes,
verschmilzt nicht alle Wahrheiten der Welt,
sie nimmt jeden auf und bewahrt.

In der Wahrheit bleiben,
heißt im Wort Gottes bleiben,
aus ihm zu leben.

Seine Botschaft wahrnehmen,
in mir zum Strahlen bringen
und danach handeln.

Im Wort Gottes bleiben,
heißt auch in seiner Liebe bleiben
und diese Liebe zu leben.

Auch in Situationen,
die mir zuwider laufen
und die ich nicht verstehe.

Geheiligt sein in der Wahrheit,
mit Gott verbunden leben
heißt offen sein für mich und die Welt

Es heißt die Fülle zu erfahren
und aus ihr zu leben,
jeden Tag, jede Stunde, jetzt.

⇨ Reinhard Röhrner